Württembergische
Landesbibliothek
Stuttgart

Presse-Info
4/2011

03.03.2011

Kontakt:
Dr. Jörg Ennen
0711/212-4463
Fax: 0711/212-4422
ennen@wlb-stuttgart.de

Konrad-Adenauer-Str. 8
Postfach 105441
70047 Stuttgart

Vortrag

Dr. Werner Münzenmaier

Zensus 2011
Ein Großprojekt der amtlichen Statistik

am Dienstag, 15. März 2011 um 18.00 Uhr,
im Vortragsraum der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 8

Zum Inhalt:
Am 9. Mai 2011, also in wenigen Wochen, findet in Deutschland eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung statt. Sie nennt sich "Zensus 2011", womit auch der methodische Unterschied zu den früheren Volkszählungen in Deutschland ausgedrückt werden soll. Während bei traditionellen Volkszählungen grundsätzlich alle Haushalte befragt werden, ist der Zensus weitgehend registergestützt, das heißt er nutzt so weit als möglich Daten aus vorhandenen Registern, wie vor allem die kommunalen Melderegister oder die Register der Bundesanstalt für Arbeit. Lediglich ungefähr 10 % der Bevölkerung werden im Rahmen einer Stichprobe befragt, zum einen um die Qualität der Erhebung zu sichern, zum anderen um auch Merkmale statistisch zu erfassen, die nicht aus Registern gewonnen werden können. Außerdem werden alle Gebäude- und Wohnungseigentümer angeschrieben.
Die politische Bedeutung des Zensus ist erheblich, nicht zuletzt weil mit diesen Daten für jede Gemeinde die Einwohnerzahl neu bestimmt wird. Dabei ist realistischerweise damit zu rechnen, dass die Mehrzahl der Gemeinden des Landes durch die Ergebnisse des Zensus "Einwohner verlieren" wird, mit erheblichen Auswirkungen gerade auch finanzieller Art. Darüber hinaus sind viele Zensusdaten für gesellschaftliche und kommunalpolitische Belange wichtig, nicht zuletzt für die Planung der Infrastruktur.
Insgesamt werden deshalb an den Zensus erhebliche Anforderungen gestellt. Auch die Belange des Datenschutzes und die Wahrung des Statistikgeheimnisses werden voll erfüllt.
In dem Vortrag soll dargelegt werden, wie sich aus dem Zusammenspiel der verschiedenen Quellen das neue statistische Gesamtbild ergibt, und vor allem, was auf die Menschen in diesem Lande zukommen wird.

Zur Person:
Der Referent ist durch und durch Schwabe:
- Geboren 1949 in Esslingen am Neckar, dort auch Schulbesuch,
- Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Tübingen,
- 1974: Berufsbeginn im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg,
- 1987: Wechsel in das Finanzministerium Baden-Württemberg.

Eintritt 3 € • Ermäßigt 1,50 € • Mitglieder frei